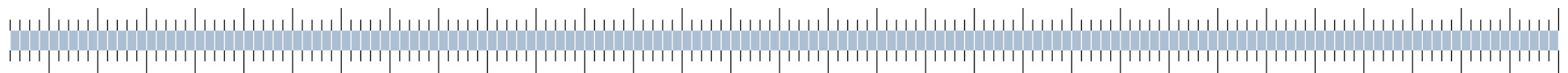


10 Jahre Geldmuseum

Geldpolitik für jedermann



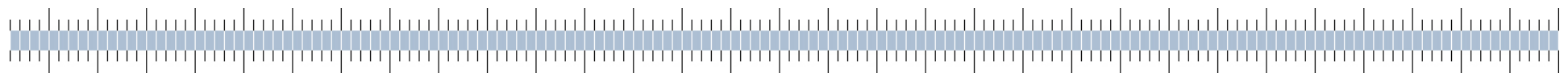
13. Mai 2009

10 Jahre Geldmuseum

1

Gliederung

1. Hintergründe
2. Die Dauerausstellung
3. Angebote und Erfahrungen
4. Zukunft des Geldmuseums



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

2

Hintergründe

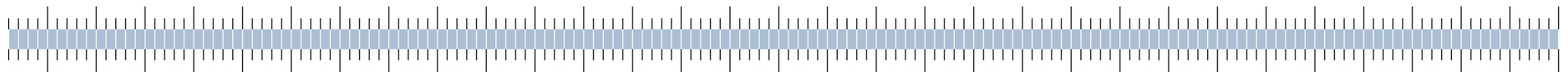


■ Museen und numismatische Sammlungen in vielen Zentralbanken

- Gold- und Silbermünzen bis Mitte des 20. Jhs. international fungible Zahlungsmittel
- Sortennachweisstellen bei den Noten- bzw. Zentralbanken

■ Sammlung der Reichsbank

- Bestände aus „Gold gab ich für Eisen“ (Erster Weltkrieg)
- Reichsbankmuseum in den 1930er Jahren
- Sammlungen der Reichsbank zerstreut



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

3

Hintergründe

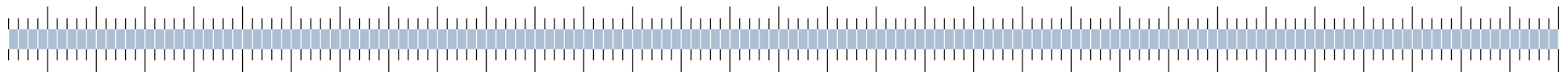


■ **Neuaufbau einer Sammlung durch Bank deutscher Länder / Bundesbank**

- zunächst vorrangig Münzen, später auch Papiergeld
- vormünzliche Geldzeichen und Gegenstände rund ums Geld

■ **Öffentlich zugängliches Geldmuseum**

- 1980er Jahre Vorplanungen für notenbankhistorische Ausstellung
- 1994/95 Projektstart für das heutige Geldmuseum
- 27. Mai 1999 Eröffnung



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

4

Hintergründe

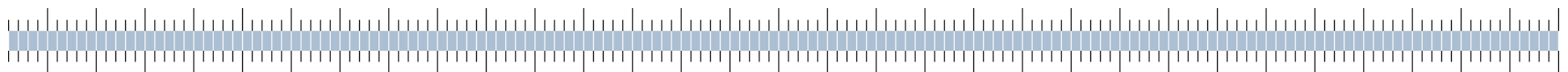


■ Entstanden ist eine moderne Informationsausstellung

- klassischer, exponateorientierter Ausstellungsteil (Münzen und Papiergeld)
- Technik der Geldherstellung und Sicherheitsmerkmale unsere Geldes
- Grundlagen des Geldwesens
- Geld-, Währungs-, und Zentralbankpolitik

■ Unmittelbarer Zweck des Geldmuseums

- Präsentation von Schätzen aus den Sammlungen
- Unterstützung in der Besucherbetreuung
- Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

5

Hintergründe

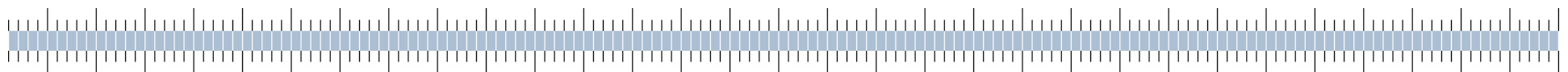


■ Geldpolitischer Auftrag des Geldmuseums

- Zentralbank mit Ziel Geldwertstabilität sollte unabhängig sein
- potentiell Zielkonflikte zwischen Zentralbank und demokratisch gewählter Politik
- Theorie und Empirie fordern eine „Stabilitätskultur“

■ Allgemein-politischer Auftrag des Geldmuseums

- Legitimation und Erklärung gegenüber dem Prinzipal der Bundesbank
- ABER: Informationsasymmetrie und kaum Kontakt zur Bevölkerung
- Urteilsfähigkeit des Prinzipals herstellen



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

6

Hintergründe

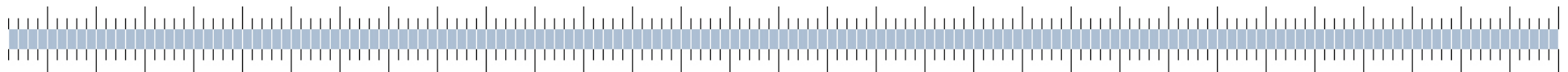


■ Name „Geldmuseum“

- intuitiv „Museum für historisches Bargeld“ = Münzkabinett
- Museum: wissenschaftliche Institution, die Artefakte der Sachüberlieferung sammelt, verwahrt, konserviert, erforscht und ausstellt
- Schlussfolgerung: Geschichte des Geldes steht im Vordergrund

■ Anspruch des Geldmuseums

- Bühne 1 wird Namen gerecht: historische Exponate
- aber nicht Bühnen 2 bis 6: überhistorische Probleme im Vordergrund
- historische Erfahrung hilft zu unterscheiden zwischen vorübergehenden und historisch kontingenten Fragen
- daher geldpolitische Erfahrungen der Staaten nutzen



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

7

Die Dauerausstellung

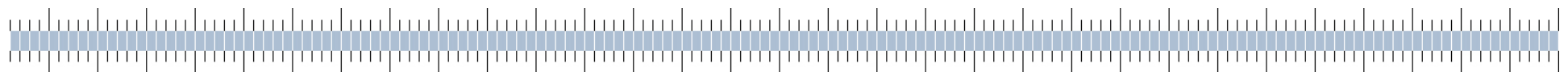


■ Selbstbild des Geldmuseums

- weniger ein Museum mit Exponaten,
- sondern eher Exploratorium, in dem Probleme erklärt werden

■ Botschaften der Bundesbank

- Geldwertstabilität ist ein vorzugswürdiges öffentliches Gut
- Geldwertstabilität ist über die Wirtschaft hinaus bedeutend für die Stabilität einer Gesellschaft
- Bedeutung der Geldmenge als Indikator und Zwischenziel der Geldpolitik



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

8

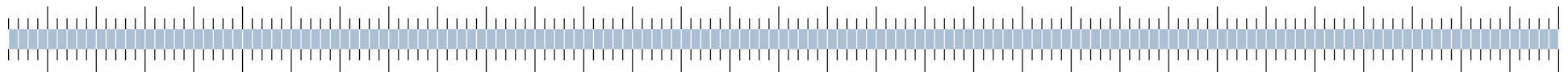
Die Dauerausstellung

Stil der Ausstellung

- | wissenschaftlich und liberal: alle Meinungen behalten ihre intellektuelle Würde
- | Geldpolitik ist wissenschaftlich fundiertes Geschäft mit konträren, aber wohlbegründeten Meinungen

Didaktisch-gestalterische Mittel

- | zwei didaktische Ebenen: jedermann- und „Experten“-Ebene
- | wahrnehmungspsychologisch fundierte Textgestaltung
- | historisch-überhistorische Bildsprache
- | semantische und visuelle Standardisierung
- | offene Gliederung und Führung



13. Mai 2009

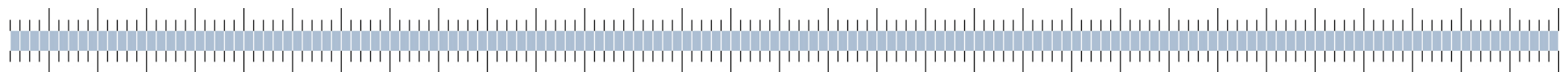
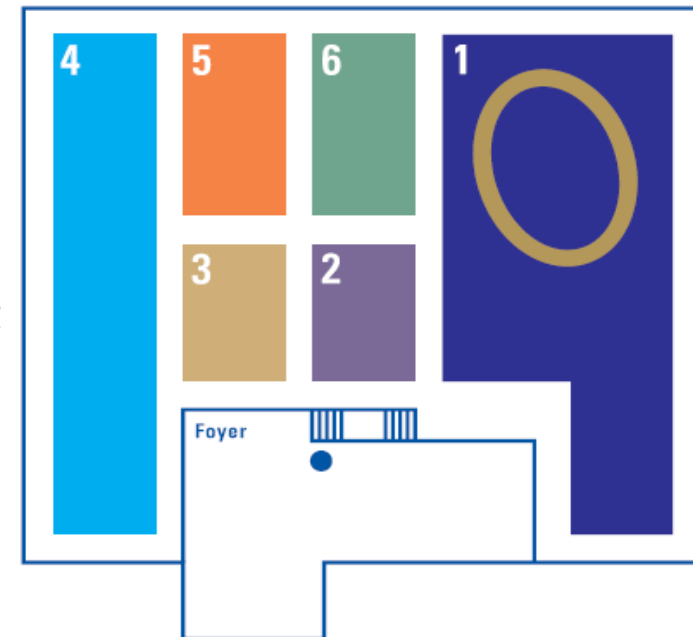
10 Jahre Euro

9

Die Dauerausstellung

Die Bühnen

- Eingangsbereich, Musée sentimental
- Bühne 1: Geld – Welche Arten gibt es und wie wird es hergestellt?
- Bühne 2: Geld – Was macht es wertvoll?
- Bühne 3: Stabiles Geld – Warum lohnt es sich?
- Bühne 4: Die Zentralbank – Wie ist sie aufgebaut und was tut sie?
- Bühne 5: Geldpolitik – Wie funktioniert sie?
- Bühne 6: Währungspolitik – Wie wirkt sie?



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

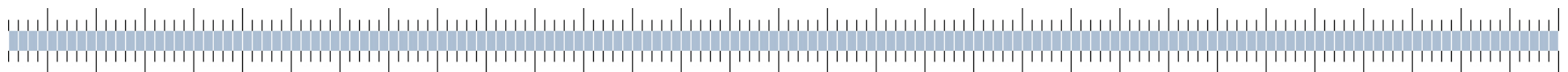
10

Angebote und Erfahrungen

■ Angebote (Auszug)

- Besucherbetreuung
- Rallies
- Vorträge, Informationsveranstaltungen
- Lehrerfortbildung
- Sonderausstellung 2001/2002: „Währungen im Übergang“

- seit 2000: Nacht der Museen
- seit 2000: Museumsuferfest
- seit 2003: Museumsabende
- seit 2004: Vorträge zur Geldgeschichte
- seit 2008: Banknotenworkshops für Kinder, Kinderführungen



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

11

Angebote und Erfahrungen

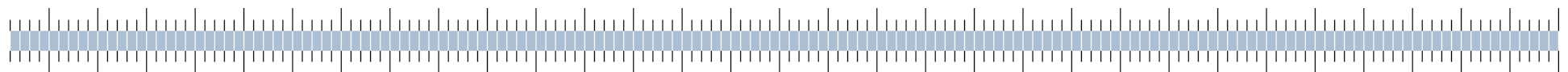


Resonanz in der Öffentlichkeit

- seit 1999 insgesamt rd. 370.000 Besucher
- d. s. jährlich 30.000 – 40.000 Besucher
- jährlich rd. 12.000 Besucher von Informationsveranstaltungen

Resonanz unter Fachkollegen

- museografisch eine „high-end-Ausstellung“
- im Zentralbankwesen nach wie vor Pionierprojekt
- Vorbildcharakter für einzelne andere Zentralbanken



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

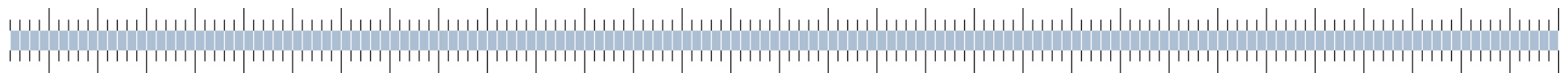
12

Angebote und Erfahrungen



■ Kritik der „Museumsmacher“

- Grundstruktur, Konzeption, Anspruch und Qualitätsniveau sind richtig
- Themenauswahl war historisch richtig, nur punktuell Fehleinschätzungen
- aber: Ausstellung so nicht wiederholbar
- aus Erfahrungen und Planungsfehlern lernen



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

13

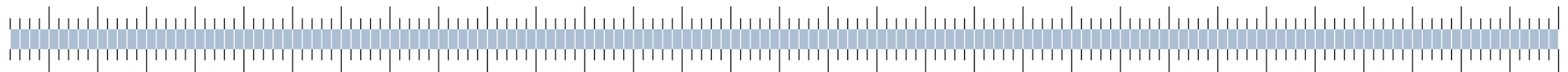
Angebote und Erfahrungen

■ Erfahrungen und Lehren aus dem Besucherbetrieb

- Änderung der Öffnungszeiten, samstags geschlossen
- Cafeteria fehlt, Besucher aus ganz Deutschland

■ Erfahrungen und Lehren für technische Planung und Bau

- Störung der Bibliothek
- Raum für Sonderausstellungen fehlt
- fehlende Sitzmöglichkeiten
- Akustik und Ausleuchtung verbesserungsfähig
- Material edel, aber nicht haltbar genug
- Lebenszeit der Multimedia-Stationen begrenzt



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

14

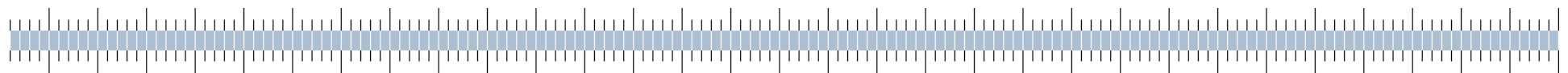
Angebote und Erfahrungen

■ Erfahrungen und Lehren zum Außenauftritt

- Sonderausstellungen
- Vermarktung, Bewerbung verbessern

■ Erfahrungen und Lehren zur Konzeption

- bessere Orientierung bzw. Führung
- Filme kürzer
- mehr Erlebniswert, mehr Aktion erforderlich



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

15

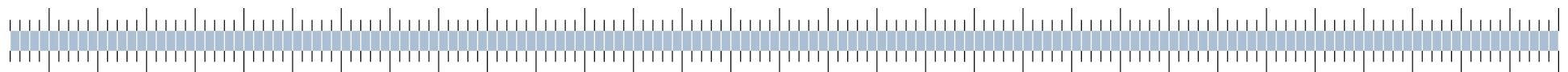
Angebote und Erfahrungen

■ Erfahrungen und Lehren zur Aktualität

- Notenbankpolitik ist dynamischer als erwartet
- Planungszyklus von 7 Jahren zu lang
- Aktualitätsanspruch im Bereich Geldpolitik nicht eingelöst
- intensivere inhaltliche Betreuung erforderlich
- mehr „aktuelle Fenster“

■ Erfahrungen und Lehren zu Themen und Inhalten

- Finanzsystemstabilität unterrepräsentiert
- Geldmenge didaktisch unschlagbar, aber nicht mehr zentral für die geldpolitische Strategie
- Erfahrungen mit EWU nicht genügend nachgeführt



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

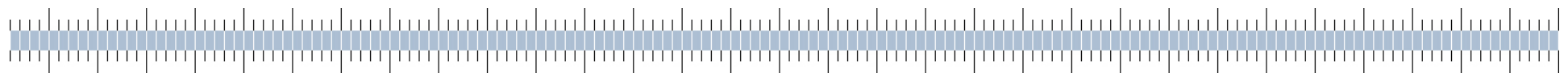
16

Angebote und Erfahrungen



■ Zusammenfassung

- Grundkonzeption, Anspruch und Qualität richtungweisend
- Aktualisierungsbedarf größer und dringender als erwartet



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

17

Zukunft

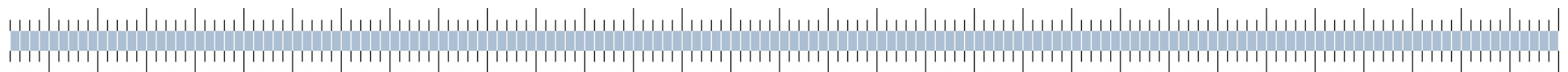


■ Kommunikation von Zentralbanken bisher

- traditionell eher wortkarg und unverständlich
- vor allem an Spezialisten gerichtet

■ Neuer Ansatz: Geldmuseum

- Ergänzung der traditionellen Zentralbankkommunikation
- vorwiegend an Bevölkerung gerichtet



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

18

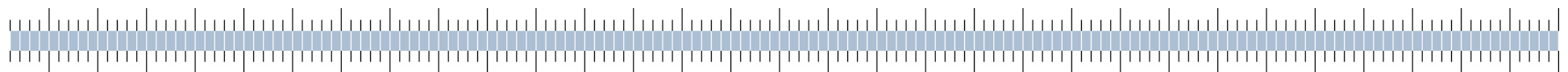
Zukunft

■ Anforderungen im Informations- und Medienzeitalter

- Grundinformationen zur Geld-, Währungs- und Zentralpolitik definieren
- integrierten Medienmix definieren: Dauerausstellung, Wechsel- und Wanderausstellungen, Messe- und Publikumsauftritte, Internet-Portal, Multimedia, Print

■ Zukunftsperspektive

- Dachmarke „Welt unseres Geldes“ (Arbeitstitel)
- Ausstellung: Grundlagen, erlebnisorientiert, aktiv, dramaturgisch, dreidimensional
- Internet: Grundlagen und aktuell, enzyklopädisch, knapp, zweidimensional
- Print: Grundlagen, linear



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

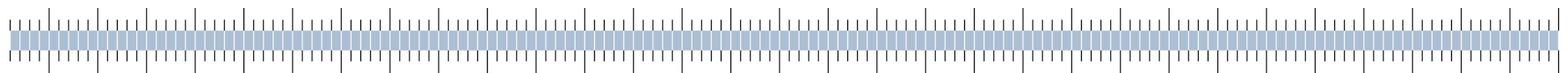
19

Zukunft



Planungen für Geldmuseum 2.0

- Vorkonzept steht, positiver Grundsatzbeschluss des Vorstandes
- Standortfrage: Ginnheim oder Innenstadt?
- Neubau oder Altbau?
- Dimension der Neuplanung?



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

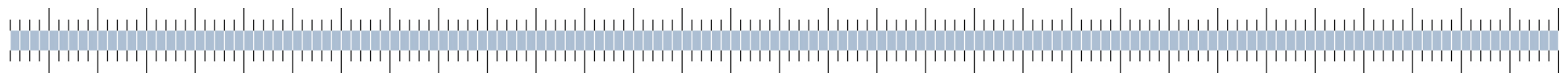
20

Zum guten Schluss



■ Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

■ Und: Was würden Sie im Geldmuseum besser machen?



13. Mai 2009

10 Jahre Euro

21